



8. März 19 Uhr Infoladen Daneben Feminismus hat Geschichte! Von der feministischen Analyse zur Utopie!

Offiziell ins Leben gerufen wurde der Internationale Frauentag auf der II. Internationalen Sozialistischen Frauenkonferenz in Kopenhagen am 26/27.08.1910. Damals diente der Frauentag sozialistischen Frauen „in erster Linie zur Agitation für das Frauenwahlrecht“.

Mittlerweile füllen zunehmend mehr Interessen den 8.März – von Gewerkschaftlerinnen, über autonome Zusammenhänge, bis hin zu kommerziell aufgeladenen Angeboten an „die Frau“ reicht das Spektrum heute. Der Internationale Frauentag als „erfundene Tradition“ bietet nach wie vor eine Leerstelle, die mit eigenen Themen besetzt werden kann. Es liegt somit an den Gedankenenden und Feiernden selbst, wie sie diesen Tag begehen und welche Inhalte sie ins Zentrum stellen wollen.

Wir möchten an die Kämpfe jener Frauen erinnern, die sich seit zwei Jahrhunderten für die Befreiung der Frau und/oder die Befreiung des Menschen eingesetzt haben und die Landschaft der feministischen Theorie prägten. Wir möchten dazu anregen anhand eines historischen Rückblicks die „Frauenfrage“ und deren Entwicklung zu erörtern. Wir möchten dazu anregen, die aktuelle Situation zu hinterfragen, denn nach wie vor sind viele Ziele feministischer Politik nicht erfüllt.

Unsere Veranstaltung wird sich in drei Blöcke unterteilen:

1. Block – die Entstehung kultureller Abgrenzung öffentlicher und privater Sphäre: Das Brechen der aristotelischen Tradition; Vom eingeschlechtlichen zum zweigeschlechtlichen Modell; Entstehung der „Frauenfrage“; Die Frauenfrage im Sozialismus und Anarchismus, die Frauenfrage im Bürgertum.

2. Block – Feministische Agitation und Theorie bis 1968: Anarchistischer Feminismus (Goldman), Völkischer Feminismus (Schirmacher), marxistischer Feminismus (Luxemburg, Zeitkin), Feministische Agitation/Fraueninitiativen/Kampfbünde: Syndikalistischer Frauenbund, Mujeres Libres u.a.

3. Block Feministische Theorien der Gegenwart: Differenz und Gleichheit; Ökofeminismus; Tripple Oppression; Radikaler Feminismus; Sex und Gender; autonome und linksradikale Frauengruppen etc.

8. März +++ 8. März +++ 8. März +++ 8. März
Demo: 14 Uhr → U-Bhf. Eberswalderstr. Freiheit für Andrea
Veranstaltung: 19 Uhr → Infoladen Daneben (Liebigstr. 34)
Party: 22 Uhr → K9 (Kinzigstr.9) Forever Kiez-Disko

freeandrea.de.vu # daneben.info # antifa-fh.de.vu



8. März 19 Uhr Infoladen Daneben Feminismus hat Geschichte! Von der feministischen Analyse zur Utopie!

Offiziell ins Leben gerufen wurde der Internationale Frauentag auf der II. Internationalen Sozialistischen Frauenkonferenz in Kopenhagen am 26/27.08.1910. Damals diente der Frauentag sozialistischen Frauen „in erster Linie zur Agitation für das Frauenwahlrecht“.

Mittlerweile füllen zunehmend mehr Interessen den 8.März – von Gewerkschaftlerinnen, über autonome Zusammenhänge, bis hin zu kommerziell aufgeladenen Angeboten an „die Frau“ reicht das Spektrum heute. Der Internationale Frauentag als „erfundene Tradition“ bietet nach wie vor eine Leerstelle, die mit eigenen Themen besetzt werden kann. Es liegt somit an den Gedankenenden und Feiernden selbst, wie sie diesen Tag begehen und welche Inhalte sie ins Zentrum stellen wollen.

Wir möchten an die Kämpfe jener Frauen erinnern, die sich seit zwei Jahrhunderten für die Befreiung der Frau und/oder die Befreiung des Menschen eingesetzt haben und die Landschaft der feministischen Theorie prägten. Wir möchten dazu anregen anhand eines historischen Rückblicks die „Frauenfrage“ und deren Entwicklung zu erörtern. Wir möchten dazu anregen, die aktuelle Situation zu hinterfragen, denn nach wie vor sind viele Ziele feministischer Politik nicht erfüllt.

Unsere Veranstaltung wird sich in drei Blöcke unterteilen:

1. Block – die Entstehung kultureller Abgrenzung öffentlicher und privater Sphäre: Das Brechen der aristotelischen Tradition; Vom eingeschlechtlichen zum zweigeschlechtlichen Modell; Entstehung der „Frauenfrage“; Die Frauenfrage im Sozialismus und Anarchismus, die Frauenfrage im Bürgertum.

2. Block – Feministische Agitation und Theorie bis 1968: Anarchistischer Feminismus (Goldman), Völkischer Feminismus (Schirmacher), marxistischer Feminismus (Luxemburg, Zeitkin), Feministische Agitation/Fraueninitiativen/Kampfbünde: Syndikalistischer Frauenbund, Mujeres Libres u.a.

3. Block Feministische Theorien der Gegenwart: Differenz und Gleichheit; Ökofeminismus; Tripple Oppression; Radikaler Feminismus; Sex und Gender; autonome und linksradikale Frauengruppen etc.

8. März +++ 8. März +++ 8. März +++ 8. März
Demo: 14 Uhr → U-Bhf. Eberswalderstr. Freiheit für Andrea
Veranstaltung: 19 Uhr → Infoladen Daneben (Liebigstr. 34)
Party: 22 Uhr → K9 (Kinzigstr.9) Forever Kiez-Disko

freeandrea.de.vu # daneben.info # antifa-fh.de.vu



8. März 19 Uhr Infoladen Daneben Feminismus hat Geschichte! Von der feministischen Analyse zur Utopie!

Offiziell ins Leben gerufen wurde der Internationale Frauentag auf der II. Internationalen Sozialistischen Frauenkonferenz in Kopenhagen am 26/27.08.1910. Damals diente der Frauentag sozialistischen Frauen „in erster Linie zur Agitation für das Frauenwahlrecht“.

Mittlerweile füllen zunehmend mehr Interessen den 8.März – von Gewerkschaftlerinnen, über autonome Zusammenhänge, bis hin zu kommerziell aufgeladenen Angeboten an „die Frau“ reicht das Spektrum heute. Der Internationale Frauentag als „erfundene Tradition“ bietet nach wie vor eine Leerstelle, die mit eigenen Themen besetzt werden kann. Es liegt somit an den Gedankenenden und Feiernden selbst, wie sie diesen Tag begehen und welche Inhalte sie ins Zentrum stellen wollen.

Wir möchten an die Kämpfe jener Frauen erinnern, die sich seit zwei Jahrhunderten für die Befreiung der Frau und/oder die Befreiung des Menschen eingesetzt haben und die Landschaft der feministischen Theorie prägten. Wir möchten dazu anregen anhand eines historischen Rückblicks die „Frauenfrage“ und deren Entwicklung zu erörtern. Wir möchten dazu anregen, die aktuelle Situation zu hinterfragen, denn nach wie vor sind viele Ziele feministischer Politik nicht erfüllt.

Unsere Veranstaltung wird sich in drei Blöcke unterteilen:

1. Block – die Entstehung kultureller Abgrenzung öffentlicher und privater Sphäre: Das Brechen der aristotelischen Tradition; Vom eingeschlechtlichen zum zweigeschlechtlichen Modell; Entstehung der „Frauenfrage“; Die Frauenfrage im Sozialismus und Anarchismus, die Frauenfrage im Bürgertum.

2. Block – Feministische Agitation und Theorie bis 1968: Anarchistischer Feminismus (Goldman), Völkischer Feminismus (Schirmacher), marxistischer Feminismus (Luxemburg, Zeitkin), Feministische Agitation/Fraueninitiativen/Kampfbünde: Syndikalistischer Frauenbund, Mujeres Libres u.a.

3. Block Feministische Theorien der Gegenwart: Differenz und Gleichheit; Ökofeminismus; Tripple Oppression; Radikaler Feminismus; Sex und Gender; autonome und linksradikale Frauengruppen etc.

8. März +++ 8. März +++ 8. März +++ 8. März
Demo: 14 Uhr → U-Bhf. Eberswalderstr. Freiheit für Andrea
Veranstaltung: 19 Uhr → Infoladen Daneben (Liebigstr. 34)
Party: 22 Uhr → K9 (Kinzigstr.9) Forever Kiez-Disko

freeandrea.de.vu # daneben.info # antifa-fh.de.vu